

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

(Aus Butterteig.) Der Waschtrog, worin die Jungfrau von Orleans ihre Kinder badete.

Das gläserne Postament, worauf der Thurm von Babylon gebaut wurde.

Ein viertel Hundert Havannah = Zigarren, die Jonas im Bauche des Wallfisches verrauchte.

Die goldene Repetir-Uhr, auf welcher Adam nach der Zeit sah, als Frau Eva beim Einkauf zu lang ausblieb.

Eine große Schüssel voll Fisolensalat, welche Romeo immer verspeiste, ehe er zur Julie ging.

F a t a l.

Man hat Hunger, und freut sich recht, etwas genießen zu können, eilt in ein Gasthaus, begehrt einen Lungenbraten — erhält denselben mit zwei Kapern und sieben Fliegen.

Man hat d'Strauchen, ist in einer Gesellschaft und — hat kein Schnupftuch.

Man soll oder muß plötzlich ausgehen, kann nicht in die Kleiderkästen hinein, denn die Frau hat die Schlüssel mitgenommen, und bleibt drei Stunden am Plaudermarkt.

Man hat sehr viel Durst aber kein Geld, und sieht eine Menge Gläser gefüllt mit schäumenden Lagerbier.

Man macht eine Landparthie, soll laufen, springen, lustig sein, hat aber so enge Stiefeln, daß man kaum stehen kann.

Aus dem Leben.

(Um 1 Uhr Nachts.) Die Quartierfrau Mopslerin schläft ruhig in ihrem Kämmerlein bei verriegelter Thür. Der Zimmerherr Pumpinger kommt eben erst nach Hause und poltert an der nebenan sich befindenden Thüre der Quartierfrau an.

Mopslerin (erschrickt). Was ist's — Was gibts!